

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 17

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nach den Winterferien  
Jeder achte Schweizer  
ein Luis Trenker.

### Lieber Spalter!

Unter uns Kegel-Brüdern sitzt auch gemütlich ein Berner-Oberländer, an einem vierkantigen Holzsockel gelehnt. Einem hypochondrischen Solothurner verheit ein Babeli. Da wirft der Oberländer in schadenfrohem Lachen seinen Kopf zurück und schlägt ihn an der Holzkante auf, daß es nur so kracht und splittert. Beunruhigt schauen wir alle hin. Doch, was macht der gute Berner? Zuerst inspiziert er die Holzkante und erst darnach langt er sich an den Gring.

Grüezi!  
Balsthaler Kegelklub «Eichle», Rest. Kreuz.



Die gute **PKZ**-  
Kleidung auch  
gut pflegen!

Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds,  
Genève, Lausanne, Lugano, Luzern,  
Neuchâtel, St. Gallen, Winterthur, Zürich

### Du bist wie . . .

«Du bist wie eine Blume»,  
Du Holde, Schöne, Reine . . .  
So dichtete zum Ruhme  
der Frauen Heinrich Heine.

Doch heute ist man praktisch  
gestimmt, auch wenn man dichtet,  
wobei man prophylaktisch  
sich nach Gemüsen richtet.

Und singt der Hans vom Lieschen,  
so singt er frohgemut:  
Du bist wie ein Radieschen —  
und schmeckst genau so gut.

Du bist wie ein Händöpfelchen,  
so rund und so gesund,  
mit Deinem blonden Köpfelchen  
und Deinem roten Mund.

Du bist wie ein Caröttli,  
so delikat und süß,  
ein herzig-liebes Chröttli . . .  
Und nahrhaft überdies.

Du bist wie eine Guggummer,  
so saftig, zart und fein.  
Im Wachen und im Schlummer  
und sonst gedenk' ich Dein.

Paul Altheer.



### Kindersegen

Der Reisende einer größeren Firma  
hatte Kindstaufe, da ging der General-  
vertreter selbst auf die Reise. Als er  
beim ersten Kunden vorsprach, fragte  
dieser:

«Warum chunnt de Ihre Verträter  
nid — warum chömed Sie hüt säuber?»

«Dr Herr Meili het hüt en Familie-  
feschtlichkeit; er fiiret Kindstoufi!»

«So!, was het er de — en Bueb oder  
es Meitschi?»

«Er het Drilling!»

«So!» bemerkte der Kunde befriedigt,  
«das g'scheht ihm scho rächt, är  
het mir ou scho gäng meh g'schickt,  
as ich b'stellt ha!»

FrieBie

### Blumen des Frühlings

Für die Jugend erzählt  
und gezeichnet von

W. Schneebeli

40 in Vierfarbendruck re-  
produzierte Zeichnungen

Das  
«St. Galler Tagblatt»  
schreibt:

In schönen Bildern, die  
im Druck sehr gut ge-  
lungen sind, sehen wir  
alle Frühlingsblumen vor  
uns. Diese werden in  
kleinen Betrachtungen  
dem Beschauer näherge-  
bracht. Wir bewundern  
aufs neue, wie fein der  
Künstler Farben und Ge-  
stalten wiederzugeben  
verstanden hat. Möge  
das Büchlein recht weite  
Verbreitung finden, denn  
es ist auch von wirklich  
erzieherischem Werte.

Preis Fr. 4.—

Zu beziehen in allen  
Buchhandlungen.

Druck und Verlag  
E. Löpfe-Benz, Rorschach

### KÄLTE DURCH WÄRME im motorlosen, völlig lautlosen



wahlweiser Betrieb, elektrisch oder mit  
Kochgas

Ausstellung und Verkauf

Electro Lux AG., Zürich, Bleicherweg 18  
(Bleicherhof) Tel. 5 27 56

Filialen in: Basel, Bern, Luzern, St. Gallen,  
Lausanne, Genève, Lugano